

Als Ihre Churf. Durchl. zu Sachsen wieder
den Erbfeind zu Felde zog/
Ward um Erhaltung der glücklich erfolgten Victorie
wenig Tage zuvor
In dem Sittauischen Gymnasio
dieses gesungen.

Adagio.

Mit vier Stimmen.



1. **G**OTT wende dich von deinem Grimme/ zu Trost der
2. **G**e- dencke HERR an deinen Nahmen; wir nen- nen
3. **E**r- schrecke den verdammten Hauffen durch einen
4. **W**ie- wol wir haben bö- se Sa- che; wer muß die
5. **D**en- sel- ben schän- det die- ser Sünder in sei- ner
6. **N**un mach es HERR nach dei- nen Willen/ geb nur was
7. **A**ch laß dir un- fern Zugge- fal- len/ der we- der
8. **I**n- des- sen steh mit dei- nen Kräfften dem Landes-
9. **A**l- so wird Ruhm und Preis erklingen/ so weit man



1. lieben Christen- heit/ die nochmals mit be- trübter Stimme nach
2. uns auff deinen Sohn: Nun troset der ver- fluchte Samen/ der
3. Blitz und Donner Schlag/ damit er in sein Land entlauffen/ und
4. Sünde nicht ge- stehn? Allein der Feind sucht keine Rache/ daß
5. schändten Sicher- heit/ drum schleppet er die armen Kinder recht
6. gut und se- lig ist. Du kanst ja Wind und Wasser stillen/ weil
7. sol- che Feinde geht/ und laß die fro- he Post erschallen/ daß
8. Va- ter gnädig bey/ daß er in al- len Kriegs- Geschäften ein
9. dei- nen Nahmen hört: Man wird den schönen Steg besin- gen/ der



1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.